

Großbrand forderte 300 000 DM Sachschaden

Drei Gebäude mit Erntevorräten und Maschinen vernichtet

Moosbach. Ein Großbrand äscherte am Mittwoch, wir berichteten davon kurz in unserer Donnerstagsausgabe, zwei Scheunen und ein weiteres landwirtschaftliches Gebäude ein. Außerdem wurde die Stallung und der Tanzsaal des Gasthauses Stubenhofer erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Der Brand war am Mittwoch, gegen 9.20 Uhr, in der Scheune des Landwirts Albert Kerscher ausgebrochen. Innerhalb von wenigen Minuten stand diese in hellen Flammen und griff sogleich auf die beiden Gebäude des Gasthauses über. In den Scheunen verbrannten die gesamten Erntevorräte, zudem wurden die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen vernichtet. Der Tierbestand konnte bis auf eine Sau, gerettet werden. Der gesamte Brandschaden wird auf rund 300 000 Mark geschätzt.

Bei diesem Großbrand mitten in der Ortschaft kamen die Freiwilligen Feuerwehren von Moosbach, Altrandsberg, Neurandsberg, Prackebach, Ruhmannsdorf, Viechtach, Schlätzendorf, Linden, Ruhmannsfelden, Teisnach, Böbrach, Boden-

mais, Regen und Kötzing zum Einsatz. Der Großbrand zog einen Haufen Schaukustiger an, die jedoch die Löscharbeiten nicht beeinträchtigten. Die Brandbekämpfungsleitung lag in Händen von KBI Alois Kuffner-Viechtach und des Ortskommandanten Max Dorner. Es mußte eine einen Kilometer lange Schlauchleitung vom

Kontaktlinsen Fachgerechte
Anpassung

OPTIK-STOCK

NEU!

Persecon Tesicon
Gasdurchlässige Kontaktlinsen

Sandbach gelegt werden. Der Verkehr wurde von Beamten der LPS Viechtach geregelt. — Mit den Aufräumarbeiten wurde noch am gleichen Nachmittag begonnen, nachdem die Brandstätte von der Kriminalpolizei und der Landesbrandversicherung freigegeben wurde.



Dem Brand fielen u. a. zwei Scheunen und ein weiteres landwirtschaftliches Gebäude zum Opfer. Unser Foto zeigt den rauchgeschwängerten Brandplatz. (Foto: Sterr)

31.8.1977